

Sehr geehrte Lesende,

wir freuen uns Ihnen heute den neunten Newsletter des Projektes „Messung von Patientenorientierung mittels patientenberichteter Erfahrungsmaße“ (Patientenerfahrungen im Gesundheitswesen; englische Abkürzung: ASPIRED) zukommen zu lassen.

Mit diesem Newsletter, der sich an alle Kooperationspartner:innen sowie alle interessierten Leser:innen richtet, möchten wir Sie auf den aktuellen Stand unseres Forschungsprojektes bringen.

Bei Fragen zu den Inhalten des Newsletters können Sie uns gerne unter den unten angegebenen Kontaktdaten erreichen.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Jahr und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen im Verlauf des Jahres!

Herzliche Grüße senden Ihnen



Isabelle Scholl

(Projektleitung)



Stefan Zeh

(Projektmitarbeiter)



Eva Christalle

(Projektmitarbeiterin,
in Elternzeit)



Alica Schellhorn

(Projektmitarbeiterin)

1. Neues aus dem Team

Wir freuen uns mitzuteilen, dass die Position von Isabelle Scholl als Leiterin der Nachwuchsgruppe durch Übernahme der Professur für Psychoonkologie und Patient:innenzentrierte Medizin am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) verstetigt wurde.

2. Rückblick und aktueller Stand

Wie aus unserem letzten Newsletter im Juli 2021 zu entnehmen ist, befinden wir uns aktuell auf der Zielgeraden der Datenerhebung für die psychometrische Überprüfung des Fragebogens. Trotz der andauernden pandemischen Bedingungen verfolgen wir unter größter Vorsicht und Befolgung eines strengen Sicherheitskonzeptes das Ziel, insgesamt 2000 Rückmeldungen von Patient:innen zu ihrer erlebten Patient:innenorientierung zu erhalten. Hierzu kooperieren wir mit mehreren Kliniken und Abteilungen am UKE, aber auch mit verschiedenen Kliniken und Ambulanzen über die Grenzen des UKE hinaus.

Seit unserem letzten Newsletter konnten wir in verschiedenen Bereichen am UKE und in weiteren kooperierenden Einrichtungen unsere Erhebung starten und aufgrund von hohem Rücklauf in einigen Bereichen in der Zwischenzeit sogar wieder beenden. Im Sommer haben wir in der ambulanten Physiotherapie am UKE, in der psychiatrischen Ambulanz der Dr. Guth-Klinik am Mümmelmannsberg und in der Martini-Klinik am UKE gestartet. Im Herbst kamen weitere Kooperationspartner:innen hinzu:

das Klinikum Bad Bramstedt mit mehreren uns unterstützenden Bereichen (Rheumatologie, Orthopädie und Chirurgie), das Bundeswehrkrankenhaus, das Asklepiosklinikum West in Rissen und das Agaplesion Diakonieklinikum in Rotenburg (Wümme). Zu dem Zeitpunkt, als wir sämtliche Zusagen hatten und die Erhebungen vorbereitet hatten, mussten wir leider pandemiebedingt die Erhebungen vor Ort aufgrund eines Dienstreiseverbotes des UKE stoppen. Um den Wegfall der Erhebungsmöglichkeiten zu kompensieren, haben wir deswegen in der Vorweihnachtszeit alle verfügbaren Ressourcen in unseren online-Aufruf investiert.

Insgesamt haben wir aktuell insgesamt n=1985 Fragebögen von Patient:innen erhalten. Wir haben geplant, unseren Erhebungszeitraum bis Mitte Februar 2022 zu verlängern, um die Gesamtzielstichprobe (N=2000) zu erreichen. Parallel haben wir mit den Vorbereitungen der psychometrischen Auswertung begonnen. Als Ziel haben wir uns gesetzt, eine Kurzversion (d.h. ein Kurzfragebogen, der alle Dimensionen der Patient:innenorientierung in ca. 16 Fragen erfasst) und Zusatzmodule für die einzelnen Dimensionen zu erstellen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die uns in den letzten Jahren, Wochen und Monaten bei der Studie und der Datenerhebung unterstützt haben!

3. Online-Teilnahme noch möglich!

Bitte unterstützen Sie uns die geplante Stichprobengröße zu finalisieren, indem Sie Patient:innen auf unsere Online-Befragung verweisen:

<https://www.limesurvey.uni-hamburg.de/index.php/982522?lang=de>

Patient:innen können teilnehmen, wenn sie über ausreichend Deutschkenntnisse verfügen um den Fragebogen zu verstehen, mindestens 18 Jahre alt sind und eine Erkrankung aus folgenden Erkrankungsgruppen haben: Krebserkrankungen, psychische Störungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Erkrankungen des Bewegungsapparates.

4. Geplante Schritte bis Sommer 2022

Unseren zehnten Newsletter möchten wir im Sommer 2022 verschicken und haben bis dahin folgende Schritte im Projekt geplant:

- ➔ Deskriptive Rückmeldung an alle kooperierenden Einrichtungen
- ➔ Abschluss der psychometrischen Überprüfung des Fragebogens
- ➔ Finalisierung der Kurz- und Modulversionen des Fragebogens
- ➔ Vorbereitung der Publikation der Ergebnisse der psychometrischen Überprüfung
- ➔ Vorbereitung und Beginn der dritten Studienphase (Einsatz in der Routineversorgung)

5. Publikationen:

Veröffentlicht seit dem letzten Newsletter

- Scholl I, Vennedey V, Stock S. Patientenzentrierte Versorgung. In: Stock S, Lauterbach K, Sauerland S (Hrsg.): Gesundheitsökonomie: Lehrbuch für Mediziner und andere Gesundheitsberufe. 4. Auflage. Göttingen: Hogrefe.
- Scholl I, Hahlweg P. Patient:innenzentrierung und partizipative Entscheidungsfindung. Forum 36, 380–386 (2021). doi: <https://doi.org/10.1007/s12312-021-00983-4>

Manuskripte in Vorbereitung

- Christalle E, Zeh S, Kriston L, Härter M, Hahlweg P, Zill JM, Scholl I. From Data to Items: A best practice example on how to develop a PREM based on qualitative data. (in Revision bei Health Expectations)
- Hahlweg P, Zeh S, Tillenburg N, Scholl I, Zill JM, Dirmaier D, Barr P, Elwyn G, Härter M. Translation and psychometric evaluation of collaborATE™ in Germany – a 3-item patient-reported measure of shared decision-making. (in Vorbereitung)
- Tenbrüggen P, Zeh S, Christalle E, Scholl I. How do cancer patients experience their treatment during the COVID-19 pandemic? Predictors for a changing perception of patient-centeredness. (in Vorbereitung)

Neben den Publikationen mit direktem Bezug zur Studie “Patientenerfahrungen im Gesundheitswesen”, möchten wir auf die Publikation der Hauptergebnisse der sogenannten PREPARED-Studie hinweisen (Link zur Studie: <https://implementationscience.biomedcentral.com/articles/10.1186/s13012-021-01174-4>). Es handelt sich um eine Stepped Wedge clusterrandomisierte Studie, in welcher ein Implementierungsprogramm zur Förderung partizipativer Entscheidungsfindung in der Krebsversorgung evaluiert wurde.

6. Kontakt:

Universitätsklinikum Eppendorf, Institut und Poliklinik für Medizinische Psychologie
Forschungsgruppe „Patient:innenzentrierte Versorgung: Evaluation und Umsetzung“

Isabelle Scholl	Stefan Zeh	Alica Schellhorn
i.scholl@uke.de	s.zeh@uke.de	a.schellhorn@uke.de
040/7410-57135	040/7410-52001	040/7410-57723